



Die

drei göttlichen Tugenden *)

Glaub, Hoffnung, und Liebe.

Ich glaube an dich wahrer dreieiniger Gott! Vater, Sohn, und heiliger Geist, der du alles erschaffen hast, der du alles erhältst, und regierest, der du das Gute belohrest, und das Böse bestrafest. Ich glaube, daß der Sohn Gottes Mensch geworden ist, um uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen, und daß der heilige Geist durch seine Gnade uns heilige. Ich glaube und bekenne alles, was du o Gott! geoffenbaret hast, was Jesus Christus gelehret, was die Apostel geprediget haben, und was die heilige katholische Kirche uns zu glauben vorstellet. Dieses alles glaube, ich, weil du, o Gott! die ewige und unend-

*) Man hat diese drei göttlichen Tugenden ge-
flüßentlich hieher nach dem Predigtliede ge-
setzt, weil sie gewöhnlich nach der Predigt von
der Kanzel pflegen vorgebetet zu werden.

unendliche Weisheit bist, welche weder betrogen, noch betrogen werden kann. O Gott, vermehre meinen Glauben.

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, o Gott! daß du mir durch die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes Jesu Christi in diesem Leben die Erkenntniß, wahre Reue, und Verzeihung meiner Sünden ertheilen, nach dem Tode aber die ewige Seligkeit geben, und verleihen wirst, dich von Angesicht zu Angesicht zu sehen, und zu lieben, und ohne Ende zu genießen. Ich hoffe auch von dir die nöthigen Mittel alles dieses zu erlangen. Ich hoffe es von dir, weil du es versprochen hast, der du allmächtig, getreu und unendlich gütig und barmherzig bist. O Gott! stärke meine Hoffnung.

O mein Gott! ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen über alles, weil du das höchste Gut, weil du unendlich vollkommen, und aller Liebe würdig bist; auch
darum

Darum liebe ich dich, weil du gegen mich und alle Geschöpfe gütig bist. Ich wünsche von ganzem Herzen, daß ich dich eben so lieben möchte, wie dich deine treuesten Diener lieben, und geliebet haben; mit deren Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe; vermehre sie in mir, o gütigster Herr! immer mehr und mehr. Weil ich nun dich aufrichtig, und innigst zu lieben wünsche, und es zu thun mich ernstlich bestrebe: so ist es mir von Herzen leid, daß ich dich, mein höchstes Gut, welches ich über alles liebe, dich meinen Schöpfer, Erlöser, und Heilmacher erzörnet habe; es schmerzet mich, daß ich gesündigt, daß ich dich meinen allmächtigen Herrn, meinen besten Vater beleidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, alle Sünden sammt alle bösen Gelegenheiten zu meiden, die begangenen Missethaten mehr und mehr zu bereuen, und niemals wider deinen heiligsten Willen zu handeln. Nimm mich wieder zu deinem Kinde

Kinde auf, und gieb mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsazes. Darum bitte ich dich durch die unendlichen Verdienste deines göttlichen Sohnes unsers Herrn und Erlösers Jesu Christi, Amen.

